

Kornelia König, Gemeindejugendpflegerin im Wangerland, Alma-Rogge-Weg 2,  
26434 Wangerland, Tel: 04463-808691, mail: kornelia.koenig@ewe.net

### **Tätigkeitsbericht der Jugendpflege Wangerland 2013**

Am 7. Januar 2013 habe ich meine Arbeit als Leitung der Jugendpflege im Wangerland angetreten.

Im Berichtszeitraum sind eine Reihe von Dingen angeschoben und umgesetzt worden.

Neben dem kennenlernen und Unterstützung der Kollegin und des Kollegen, der Mitarbeitenden im Rathaus und der Räumlichkeiten in Hohenkirchen, Hooksiel, Minsen, Wiefels und Waddewarden begann die praktische Tätigkeit sofort mit dem Umzug der Jugendräume in Hooksiel.

Das habe ich deshalb noch sehr gut in Erinnerung weil alle Möbel und alle Materialien von meinem Kollegen, einigen Jugendlichen und mir von der 1. Etage im Kindergarten in die 1. Etage der Grundschule gebracht werden musste. Lediglich der Kicker und der Billardtisch wurden von Mitarbeitern des Bauhofes umgezogen. Die neu gestalteten Räumlichkeiten sind sehr schön und hell geworden, Sie konnten Sie ja grade besichtigen. Sie sind am 17. Mai diesen Jahres durch den Bürgermeister Harald Hinrichs sowie unter großer Beteiligung von Jugendlichen und Vertretern von Vereinen aus Hooksiel eröffnet worden.

In der ersten Dienstbesprechung erfuhr ich von dem Wunsch einiger Jugendlicher das sie eine Jugendzeitung herausgeben möchten. Es wurden Kostenvoranschläge für den Druck eingeholt und Kontakte zur Presse geknüpft bezüglich einer möglichen Unterstützung.

Herausgekommen ist das "SEEWIEFKEN" mit bereits zwei Ausgaben, die dritte ist in der Vorbereitung. Das Titelbild wurde gestaltet durch den Grafiker Andreas Reiberg.

Viele Wangerländische Jugendliche machen mit, schreiben Artikel und liefern Fotos. Die Beteiligung ist so groß, dass nicht alle Artikel in einer Ausgabe Platz finden. Unser Wunsch ist es, das sich auch Kinder und Jugendliche aus Verbänden, Vereinen und Institutionen beteiligen, um das Spektrum zu vergrößern. Wir freuen uns auf jegliche Form der Beteiligung. Tatkräftige Unterstützung erhalten wir von der Agentur Hanz in Form von Workshops, Layout und auch der Finanzierung des Druckes der ersten beiden Ausgaben.

Finanzielle Unterstützung erhielten wir u.a. durch den Präventionsrat, dem Gewerbeverein Hooksiel, Bündnis 90 Die Grünen sowie einer Reihe von Privatpersonen. Trotz dieser vielfältigen Unterstützung suchen wir noch dringend nach weiteren Sponsoren, damit das "SEEWIEFKEN" auch weiterhin frei von Werbung ist.

Die Jugendräume Hooksiel und Minsen und in der Pfarrei Tettens öffnen einmal die Woche, die Räumlichkeiten im Dorfgemeinschaftshaus in Wiefels stehen den Jugendlichen zweimal in der Woche zur Verfügung. Hohenkirchen öffnet dreimal die Woche die Türen. Die Jugendlichen nehmen die Möglichkeit des Besuches an allen Tagen mit einer unterschiedlichen Frequenz wahr. Außerhalb der Öffnungszeiten nutzen die

Jugendlichen jede Möglichkeit die Räume aufzusuchen, sobald sie einen PKW der Mitarbeiter auf dem Parkplatz der Einrichtung sehen( dieses ist z.B. in Hohenkirchen die Regel geworden) Dieses zeigt aber auch, das ein Interesse der Jugendlichen für diese Angebote vorhanden ist.

Neben diesem kontinuierlichen Dingen, gab und gibt es eine Reihe von „einmaligen“ Aktionen unter Beteiligung der Jugendpflege und der Jugendlichen, wie z.B.:

- Beteiligung beim Landkreis weitem Müll sammeln in Wiefels und Minsen
- Gemeinsam mit dem Präventionsrat haben wir den Präventionsbeauftragten der Polizeidirektion Wilhelmshaven Herrn Lewald zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema „Internet erfahren statt Gefahren“ ( eine Initiative der Polizeidirektion Oldenburg und der Präventionsräte im Nordwesten) in Wiefels eingeladen. Dieser Abend gestaltete sich unter großer Beteiligung.

- Erstmalige Beteiligung der Jugendpflege am 2. JUZ-Day im Pferdestall in Schortens, eine Image-Veranstaltung aller Jugendpflegen aus dem Landkreis Friesland und der Jugendpflege Wittmund. Wir Wangerländer waren dabei mit:

alkoholfreien Cocktails an der“ ZerlegBar“

den Partymonstern aus Wiefels,

dem Grillplatzbauprojekt aus Minsen

und Vorstellung unserer Jugendzeitung dem „SEEWIEFKEN“.

- Einsatz der ZerlegBar beim Dorffest in Hohenkirchen im Juni 2013.

- Beteiligung am Bundesweiten Projekt „ U 18 – Jugendliche unter 18 Jahren wählen den Bundestag“. Dies ist die größte Bildungsinitiative auf Bundesebene. Im Landkreis Friesland, Wilhelmshaven und Ostfriesland war dieses eine erstmalige Beteiligung, die durch den Besuch der Initiatoren aus Berlin eine besondere Beachtung erhielt. Diese Aktion wurde durchgeführt in Kooperation mit den Jugendfeuerwehren Hohenkirchen, Hooksiel und Tettens sowie der Evangelischen Jugend Friesland Wilhelmshaven. In Vorbereitung zu dieser Wahlaktion fand im Ratsaal von Hohenkirchen ein sog. „SPEED DATING“ mit den Bundestagskandidaten des Wahlkreises statt. Die Kandidaten stellten sich den Fragen der Jugendlichen zu unterschiedlichen Themen . Eine Woche vor dem offiziellen Wahltermin fand dann die „ U – 18 „ Wahl im Wangerland statt. Mit zwei rollenden Wahlurnen , platziert in roten Feuerwehrautos, fand die Wahl unter reger Beteiligung an acht Orten im Wangerland statt. Den Abschluss dieser Aktion bildet eine „Wahlparty im Dorf Wangerland“ mit Bekanntgabe des Bundesergebnisses dieser Aktion. Weitere Aktionen im Bereich politische Bildung von Jugendlichen sind geplant.

- erfolgreiche Einwerbung von Landesmittel beim Landesjugendring sowie weiterer Sponsoren zur Durchführung der Aktion U 18 zum Erwerb von Rechnern für die Jugendräume und das Jugendpflegeteam.

- Beteiligung an der Dorfverschönerung Wiefels im September ( Blumenzwiebel pflanzen )
- Beteiligung an der Aktion „ Ferienpass des Gemeindejugendringes“ mit mehreren Aktionen
- Erstmalige Beteiligung im Oktober beim Kinderfest der „De Hooksielers“ in Hooksiel
- Anfang Oktober fand ein Gespräch mit Jugendlichen und Bürgermeister Harald Hinrichs über Wünsche und Anregungen von Jugendlichen statt. Folgende Themen wurden unter anderem angesprochen: der Wunsch einer Skateranlage, dem desolaten Zustand des öffentlichen Nahverkehrs, über vergünstigte Teilnahme am Wasserski, Surfen und Bootsführerschein für Einheimische. Das politische Interesse der Jugendlichen ist da, ein zweites Gespräch ist für Anfang nächsten Jahres in Planung.
- Teilnahme der Mitarbeiter an Fortbildungen die vom Landkreis Friesland für alle Jugendpfleger organisiert wurde.

#### **Was beschäftigt uns zur Zeit:**

- Entwicklung eines Leitbildes und einer Konzeption
- Vorbereitung der 3. Auflage des „SEEWIEFKEN“ Erscheinungstermin
- Entwicklung eines Konzeptes für eine Internetseite und eines Logos

#### **Das nehmen wir uns für das nächste Jahr vor:**

- Renovierung und Umgestaltung der Jugendräume in Hohenkirchen und Waddewarden. Hier gab es u.a.bereits Gespräche und Termine mit Sponsoren z.B. für neue Küchenzeilen.
- Umgestaltung des Jugendraumes in Wiefels
- Kooperation mit der Oberschule Hohenkirchen
- Kooperationen innerhalb des „Bildungszentrum Hohenkirchen“
- Beachfussballaktion mit dem Fanprojekt BVB 09 e.V.aus Dortmund,in Kooperation mit der WTG, dem FCN Hooksiel im Rahmen der Ferienpassaktion im Sommer nächsten Jahres.
- Beteiligung an Aktionen von „Erde und Flut“ , unsere Jugendzeitung ist ein Projekt
- Wettbewerb: Der schönste Ort an dem sich Kinder- und Jugendliche treffen im Wangerland
- Gestaltung eines Bauwagens an der Grundschule in Hooksiel, damit unser Jugendraum auch gefunden wird.
- Beschilderungen für alle Jugendräume, damit auch Außenstehende sie finden

- Das „SEEWIEFKEN“ durch Sponsoring auf eine lebensfähige Ebene zu stellen
- Kooperation mit der Jugendpflege Wittmund zur Europawahl im Mai nächsten Jahres als ähnliche Aktion wie die bereits durchgeführte „U – 18“
- Aktionen in der Europawoche von 26.5. bis 02.06.2013 zum Thema Jugendpolitik
- Fahrt nach Berlin mit Politik interessierten Jugendlichen unter Einbeziehung der im Bundestag vertretenen Parteien.
- Präventionsprojekt „Keine Kurzen für die Kurzen“ für Jugendliche auf dem Dorffest Hohenkirchen angelehnt an das erfolgreiche mehrjährig durchgeführte Projekt der Jugendpflege Zetel auf dem „Zeteler Markt“.
- ein Theaterprojekt mit dem Jugendhaus Jever
- Beteiligung von Jugendlichen in den Vorständen der Dorfgemeinschaften am Beispiel Wiefels

#### **Kooperationspartner:**

Präventionsrat Wangerland, Jugendfeuer Wangerland, Evangelische Jugend, Polizei Hohenkirchen und Wilhelmshaven-Friesland, Sielmann-Natur-Ranger, grün und bunt Wilhelmshaven, Kreisnaturschutzhof Wittmund, Dorfgemeinschaft Wiefels und Hooksiel,

De Hooksiel, Jugendpflegen des Landkreises Friesland und Wittmund ( Jever, Varel, Bockhorn, Zetel, und Schortens) Fanprojekt BVB Dortmund, Wangerlandtouristik, Kunstschule Jever, Künstlerhaus Hooksiel

## **Partymonster Wiefels:**

Ein Projekt der Jugendpflege Wangerland (einzigartiges Projekt im Landkreis Friesland)

Zurzeit treffen sich 8 Jugendliche wöchentlich im Dorfgemeinschaftshaus Wiefels. Das Angebot wird kostenlos durchgeführt.

### **Aufgaben:**

- Vorbereitungsgespräch mit den Eltern und den Geburtstagskindern
- Vorbereitung und Planung von Kindergeburtstagen
- Mitteilung des Ablaufes an die Eltern über E-Mail Kontakt
- Vorbereitung der Räumlichkeiten und Spiele
- Durchführung der Veranstaltung
- Aufräumen
- Reflektion (Feedbackbogen der Eltern und Eintragungen in das Goldene Buch)
- Dokumentation der Geburtstage

Zu allen Vorbereitungsschritten sind Dokumentationsbögen erarbeitet worden (Feedbackbogen, Aufnahmebogen, Gesprächsprotokoll, Programm)

### **Ziele:**

- Den Jugendlichen ein Übungsfeld ermöglichen, in dem sie sich im sozialen Bereich erproben können und auch Rückmeldung bekommen. – Veranstaltungsmanagement
- Soziale Kompetenzen erlernen durch Übernahme von Verantwortung und Selbsterfahrung. Sie machen Lernerfolge im Bereich sicheres Auftreten, Organisation, Teamfähigkeit, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Konfliktfähigkeit.
- Gesprächsführung mit Erwachsenen zu erlernen
- Kritikfähigkeit erlernen
- Berufswunsch testen
- Mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch das detaillierte Zeugnis der Gemeinde Wangerland. Sie erhalten so den Nachweis ihrer sozialen Stärken und ihres ehrenamtlichen Engagement.

### **Erste Erfahrungen:**

Die ersten Partymonster haben das Projekt verlassen, da sie in die Ausbildung gegangen sind und nicht mehr im Wangerland wohnen.

Sie haben in ihren Vorstellungsgesprächen erfahren, dass die Arbeitgeber dankbar über diese einzigartige Beurteilung der sozialen Kompetenzen ihrer Bewerber waren. Somit konnte sich der Arbeitgeber ein umfangreiches Bild von dem Jugendlichen machen.

Das Feedback der Eltern und der Kinder ist insgesamt sehr positiv. Dies zeigt sich auch an der steigenden Nachfrage. Sodass zurzeit die Geburtstage auf 2-3 mal im Monat reduziert werden mussten.